

30. Wissenschaftlicher Kongress  
des Deutschen Ärztinnenbundes e.V.

# Lebensqualität Anspruch und Realität



20. bis 23.  
September 2007

Regensburg



Wir, das Ärzte-Service-Centrum der Allianz, freuen uns Sie, auf dem Jubiläumskongress des Deutschen Ärztinnenbundes in Regensburg, an unserem Infostand begrüßen zu können.

Als Ihr Gruppenversicherungspartner bieten wir Ihnen spezielle Lösungen, z.B. bei Berufsunfähigkeitsabsicherung, Privater Kranken- oder Zusatzversicherung, spezieller Altersvorsorge für Versorgungswerkempfängerinnen, Unfallschutz usw. - das wichtigste: persönliche und individuelle Betreuung durch uns als geschulte Ärzteberaterinnen, von Frauen für Frauen !!!

Herzlichst Ihr Ärzteteam:

Gabi Vogel-Körnig  
Andrea Ratzlaff  
Kirsten Langer

Tel.  
Fax  
Mobil  
E-Mail

Osterweide 10  
23562 Lübeck  
0451-4795155  
0451-4795156  
0170-4147415

Internet <http://www.vertretung.allianz.de/gabriele.vogel10>

[Gabriele.Vogel10@allianz.de](mailto:Gabriele.Vogel10@allianz.de)

ist das Schwerpunktthema des Jubiläumskongresses des Deutschen Ärztinnenbundes. Wir laden Sie zu einer Tagung ein, die aktuelle und kontroverse Themen aus der Medizin in den Mittelpunkt stellt. Immer mehr ist der Begriff Lebensqualität in den letzten Jahren in den ärztlichen Berufsalltag eingedrungen und zum festen Bestandteil der medizinischen Forschung geworden. An der Lebensqualität wird der Therapieerfolg gemessen. Inzwischen zeigen mehrere Studien, dass mit einer lebensqualitätsgerechten Therapie die Compliance für medizinische Maßnahmen verbessert wird.

Der Kongress wird dem Thema der Lebensqualität, insbesondere nach rekonstruktiven Eingriffen der plastisch-ästhetischen Chirurgie und im Zusammenhang mit der komplexen Inkontinenzbehandlung gewidmet. Auch andere Themen, die mit der Lebensqualität unmittelbar in Verbindung stehen, wie Life-Style-Medikamente und Essstörungen werden in den Sitzungen wissenschaftlich diskutiert.

Die Frage nach Lebensqualität in Verbindung mit Medizin wird in einer Zeit gestellt, in der fachliche Spezialisierung in allen Bereichen voranschreitet. Uns ist es wichtig, die verschiedenen Bereiche miteinander zu vernetzen und die Kommunikation zwischen Fachdisziplinen zu fördern. Wir wollen Ärztinnen aus dem klinischen und niedergelassenen Bereich für unsere Tagung gewinnen.

Das Themenspektrum wird in den Workshops über Kommunikation und Körpersprache, Investment, Existenzgründung und Lebensqualität im interkulturellen Vergleich erweitert. Unser Ziel ist, eine interessante interdisziplinäre Tagung, eine Diskussionsplattform und ein Forum für einen fachübergreifenden Austausch zwischen Ärztinnen aus allen Bereichen anzubieten.

Mit dem Tagungsort Regensburg ist eine Stadt gewählt worden, die historische Tradition und Fortschritt miteinander verbindet. Die Stadt und die naturnahe Umgebung mit dem Bayerischen Wald, der Donau und ihren Zuflüssen bieten eine ganz besondere Atmosphäre. In unserem Rahmenprogramm haben wir sowohl eine medizinisch orientierte Stadtführung als auch eine Radtour an der Donau vorgesehen. Lassen Sie sich von unserer schönen Stadt mit ihren mittelalterlichen Plätzen und Gassen in Ihren Bann ziehen.

Astrid Bühren  
Dagmar-E. Dennin  
Marianne Schrader



Christine Beis  
Marita Eisenmann-Klein  
Birgit Seelbach-Goebel  
Justyna Swol-Ben



Zum zweiten Mal nach 1965 haben engagierte Ärztinnen mit hohem ehrenamtlichen Einsatz einen Kongress des Deutschen Ärztinnenbundes (DÄB) in Regensburg organisiert. Der damalige 9. Wissenschaftliche Kongress des DÄB tagte im Herzogssaal, im Alten Rathaus und im Heuport zum Kongresssthema „Fragen und Wünsche für die Ausbildung von Ärzten und medizinischen Hilfskräften“. Aktuelle ärztinnen-spezifische Problembereiche fokussierte die Regensburger Nervenärztin Dr. Ruth Bauknecht 1965 in ihrem Vortrag über die Ergebnisse einer Umfrage mit den Antworten von 3185 Ärztinnen aus dem gesamten Bundesgebiet. So waren damals laut Statistischem Bundesamt ein Viertel aller Ärztinnen nicht berufstätig, zwei Drittel von ihnen wären aber entsprechend der Umfrage gerne ärztlich tätig gewesen, die Hälfte von ihnen in Teilzeit. Bezüglich des Angebots an Arbeitszeitmodellen sind wir zwar bis heute deutliche Schritte vorangekommen, aber erschreckend viele der damals von den Ärztinnen als nachteilig beklagten gesellschaftlichen Rahmenbedingungen haben bis heute eine für berufstätige Mütter tagtäglich Kräfte zehrende Aktualität.

Der erste Wissenschaftliche Kongress des bereits 1924 gegründeten Deutschen Ärztinnenbundes hatte nach der politisch bedingten notwendigen Wiedergründung des DÄB nach Kriegsende 1951 in Bad Pyrmont getagt. Nach den folgenden Kongressen 1952 in Stuttgart und 1953 in Berlin wurde der DÄB-Kongress seither regelmäßig alle 2 Jahre organisiert und wir feiern nun nach 56 Jahren das 30. Jubiläum.

Geboten wird das faszinierende Zusammenspiel von aktuellen und zukunftsweisenden Vorträgen und Diskussionen in einer relativ jungen und sehr modernen medizinischen Fakultät und von Frei-Zeit in einer relativ alten Stadt mit dem Status „Weltkulturerbe“.

Im Namen aller Mitglieder wünsche ich in bester Tradition des Deutschen Ärztinnenbundes einen erkenntnisreichen 30. wissenschaftlichen Kongress – verbunden mit beruflichem und gesundheitspolitischem Erfahrungsaustausch, freundschaftlicher Kontaktpflege und Geniessen der einzigartigen Regensburger Atmosphäre.

Dr. med. Astrid Bühren  
Präsidentin des Deutschen Ärztinnenbundes



die Medical Women's International Association begrüßt ihren Mitgliedsverband, den Deutschen Ärztinnenbund und wünscht einen erfolgreichen Kongress.

Die Weltgesundheitsorganisation beschreibt Gesundheit als individuell erlebtes, physisches, psychisches und soziales Wohlbefinden.

Damit wirken sich neben genetischen Anlagen auch Faktoren wie Erziehung, Geschlecht, soziale Herkunft, Bildung und Alter auf die Gesundheit aus.

Übergänge von einer Lebensphase zur nächsten wie der Beginn des Berufslebens, die Geburt eines Kindes, der Auszug des letzten Kindes aus der gemeinsamen Wohnung, die Pensionierung oder der Verlust des Lebenspartners haben Einfluss auf die Lebensqualität und sekundär auch auf die Gesundheit. Das Kongress-Thema „Lebensqualität - Anspruch und Realität“ liegt genau auf dieser Schiene, denn Lebensqualität fördert die Gesundheit.

Das Committee on the Status of Women bei den Vereinten Nationen in New York thematisierte kürzlich: Women's Health is Global Wealth.

In diesem Sinne wünsche ich dem Kongress, dass er zur Lebensqualität von Frauen beiträgt und Frauengesundheit fördert.





Mit seinem vom 20. bis 23. September 2007 in Regensburg stattfindenden Wissenschaftlichen Kongress feiert der Deutsche Ärztinnenbund sein 30. Kongress-Jubiläum. Dazu gratuliere ich als Schirmherrin Ihnen allen, vor allem aber den Organisatorinnen, recht herzlich.

In Ihren wissenschaftlichen Kongressen greifen Sie Themen auf, die nicht nur medizinisch, sondern zu meist auch gesellschaftspolitisch von großer Bedeutung sind. Auch heuer steht unter dem Motto „Lebensqualität – Anspruch und Realität“ solch ein Thema auf der Tagesordnung.

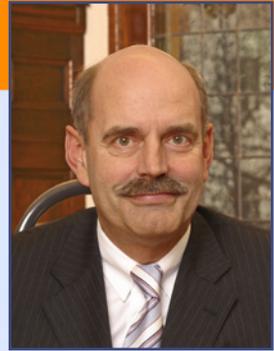
Lebensqualität ist eine individuelle Größe. Subjektives Empfinden, aktueller Lebenskontext, Erinnerungen an die Vergangenheit, Hoffnungen für die Zukunft und vieles mehr kann sie beeinflussen. Die Messung und Bewertung von Lebensqualität ist deshalb nicht ganz einfach. Ich begrüße es ausdrücklich, dass sich die medizinische Forschung dennoch mit den vielschichtigen Aspekten der Lebensqualität befasst und die Verbesserung der wahrgenommenen Lebensqualität wissenschaftlich begleitet. Denn gerade im medizinischen Zusammenhang stellen sich existentielle Fragen: „Überleben auf Kosten der Lebensqualität“ oder „Lebensqualität nach Intensivmedizin“ sind nur zwei Themenbereiche, die ich hier andeuten möchte. Themen, die viele von Ihnen aus Ihrer täglichen Arbeit kennen und mit denen sich auch die Politik befasst.

Die Verbesserung der Lebensqualität aller Menschen ist ein Ziel, das Sie als Ärztinnen und Zahnärztinnen genauso verfolgen wie ich als Sozialpolitikerin. Sie haben dabei den Vorteil, dass der Heilungserfolg Ihrer Therapie häufig direkt sichtbar wird. In der Politik ist der Zusammenhang zwischen Ursachen, Maßnahmen und „heilender Wirkung“ hingegen nicht immer auf den ersten Blick offensichtlich - und zudem gehen die Beurteilungen der „Therapieerfolge“ häufig auseinander. Dennoch werde ich mich – genau wie Sie – weiterhin für die Verbesserung der Lebensqualität der Menschen einsetzen.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen als Schirmherrin des diesjährigen Wissenschaftlichen Kongresses, dass Sie nicht nur während des Kongresses wichtige Erkenntnisse zur (Steigerung der) Lebensqualität gewinnen können, sondern während des Rahmenprogramms auch einen Eindruck davon erhalten, welche Lebensqualität und Lebensfreude Ihr Tagungsort, die schöne Stadt Regensburg, vermitteln kann.

*Christa Stewens*

Christa Stewens  
Bayerische Staatsministerin  
für Arbeit und Sozialordnung, Familie und Frauen



Nicht erst seit der Gründung von Universität und Universitätsklinikum ist Regensburg ein bedeutendes Zentrum der Wissenschaften. Bereits im Mittelalter war die Stadt an der Donau ein Anziehungspunkt für Gelehrte und Forscher. Davon legen Geschichte gewordene Namen ein beredtes Zeugnis ab. So haben Albertus Magnus und Johannes Kepler hier gelehrt. Den größten Nährboden für Wissenschaft, Forschung und Lehre lieferten aber damals – und das bis in das späte 18. Jahrhundert hinein – die mächtigen und einflussreichen Klöster und Stifte.

Heute sind Forschung und Lehre in unserer Stadt lebendiger denn je. Immer wieder machen Regensburger Wissenschaftler mit ihren Arbeiten weltweit Schlagzeilen, zieht es Studentinnen und Studenten aus aller Herren Ländern zu uns an die Donau.

Doch es sind nicht nur die exzellenten Studienbedingungen, die Regensburg attraktiv machen. Maßgeblich ist auch die hohe Lebensqualität, die unsere Stadt bietet.

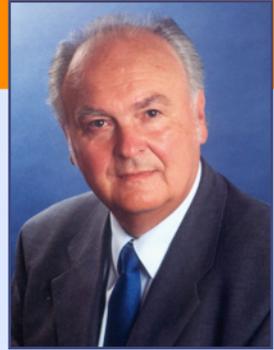
Aus diesem Grund freue ich mich besonders, dass der 30. Jubiläumskongress des Deutschen Ärztinnenbundes, der unter dem Motto steht „Lebensqualität – Anspruch und Realität“, hier in Regensburg stattfindet. Schon lange ist bekannt, dass psychische Gesichtspunkte eine wesentliche Rolle für die physische Gesundheit spielen. Gerade die Lebensqualität leistet hier einen entscheidenden Beitrag.

Ich wünsche allen Teilnehmerinnen - und natürlich auch allen Teilnehmern - einen erfolgreichen Verlauf dieser Tagung. Vielleicht finden sie ja am Rande der Veranstaltungen die Gelegenheit, die Lebensqualität, die Regensburg bietet, selbst in Augenschein zu nehmen.

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Hans Schaidinger'.

Hans Schaidinger  
Oberbürgermeister





herzlich willkommen zum Wissenschaftlichen Kongress des Deutschen Ärztinnenbundes. Der Kongress, der dieses Jahr unter dem Motto „Lebensqualität – Anspruch und Realität“ steht, findet bereits zum 30. Mal statt. Hier werden seit 1951 frauenspezifische, medizinethische und gesundheitspolitische Themen behandelt. Diese interdisziplinären Tagungen bieten immer wieder aufs Neue anregende Vorträge, Workshops und Diskussionen. Es werden, neben den zahlreichen anderen Tätigkeiten des Deutschen Ärztinnenbundes, im zweijährlichen Rhythmus berufliche und gesellschaftspolitische Interessen von Ärztinnen und Zahnärztinnen in den Medien und in der Politik vertreten und artikuliert. Im fachübergreifenden Austausch bietet der Berufsverband Ärztinnen und Medizinstudentinnen die Möglichkeit zur Vernetzung und Diskussion. Er setzt sich in vorbildlicher Weise für Ärztinnen im Beruf ein, da der Begriff Chancengleichheit in der Medizin leider oft noch ein Fremdwort ist. Der Deutsche Ärztinnenbund ist somit Plattform und Forum, in dem sich Frauen im Arztberuf, von der Medizinstudentin bis zur Ärztin im Ruhestand, informieren, austauschen und unterstützen können. So leistet der Ärztinnenbund einen wertvollen Beitrag zur verstärkten Wahrung und Förderung der beruflichen und sozialen Interessen der Ärztinnen und Zahnärztinnen und ermutigt Ärztinnen, sich einzumischen und mit zu gestalten.

Zahlreiche Regelungen im Zuge der Gesundheitsreform werden sicherlich bezüglich ihrer Vor- und Nachteile auf ihren frauenspezifischen Aspekt hin diskutiert werden müssen. Dabei denke ich beispielsweise an neue Arbeitsmodelle in Medizinischen Versorgungszentren, Anstellung von Ärzten durch niedergelassene Ärzte, neue Versorgungsverträge und auch an die Teilzeittätigkeit im Krankenhaus.

Ich hoffe, dass dieser Kongress Ihnen die Möglichkeit zu aufschlussreichen und anregenden Gesprächen sowie neuen Erkenntnissen zum Thema Lebensqualität im Bereich der Medizin bieten wird.



liebe TeilnehmerInnen am 30. Wissenschaftlichen Kongress des Deutschen Ärztinnenbundes,

als Dekan der Medizinischen Fakultät der Universität Regensburg freue ich mich, dass der diesjährige wissenschaftliche Kongress des Deutschen Ärztinnenbundes am Universitätsklinikum in Regensburg stattfindet. Damit kann sich das jüngste deutsche Universitätsklinikum mit einem weiteren, namhaften Kongress in der Palette der hochschulmedizinischen Standorte im Bundesgebiet weiter positionieren.

„Lebensqualität - Anspruch und Realität“, das ist das Schwerpunktthema dieser Jubiläumsveranstaltung. Von einer solchen darf ich sprechen, weil es sich um den „30. Wissenschaftlichen Kongress des Deutschen Ärztinnenbundes“ handelt. Dem Stellenwert der Veranstaltung entsprechend ist es gelungen, eine hochrangige Schirmherrin dafür zu gewinnen, die bayerische Staatsministerin für Arbeit und Sozialordnung, Familie und Frauen, Frau Christa Stewens. In gleicher Weise wurden für die Vorsitzfunktionen und das Gesamtprogramm ausschließlich hoch ausgewiesene und fachlich kompetente Persönlichkeiten vorgesehen.

Das Programm ist breit und reicht von Fragen der Essstörungen über genetische Aspekte bis hin zur plastisch-rekonstruktiven Chirurgie. Die Podiumsdiskussion am Sonntag zum Thema „Schönheit um jeden Preis?“ wird ebenso ein Glanzlicht der Veranstaltung sein wie der Festvortrag der geschäftsführenden Direktorin des Instituts für Frauenforschung und Genderstudies der Fachhochschule Kiel, Frau Prof. Dr. Ingeborg Welp.

Bei dieser Gelegenheit möchte ich auch nicht versäumen, Frau Dr. Swolben, der derzeit amtierenden Frauenbeauftragten unserer Fakultät, für die Initiative und das Zustandekommen dieser Tagung in Regensburg herzlich zu danken. Es wurde nicht nur ein hervorragendes Vortrags- und Diskussionsprogramm zusammengestellt, sondern auch ein Rahmenprogramm, das gute Möglichkeiten bietet, neue Kontakte zu knüpfen und alte Beziehungen zu pflegen. Dass unser schönes, historisch geprägtes Regensburg mit seinem einladenden Umland dazu beste Voraussetzungen bietet, brauche ich nicht eigens zu betonen. So wünsche ich allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern eine interessante, von vielen positiven Eindrücken geprägte Veranstaltung und dem 30. Wissenschaftlichen Kongress des Deutschen Ärztinnenbundes als solchem einen erfolgreichen Verlauf.



# Programmübersicht

8

<b>Donnerstag, 20. September 2007</b>	<b>Freitag, 21. September 2007</b>
<p><b>Kleiner Hörsaal</b> 09:30 – 12:30 Vorstandssitzung</p>	<p><b>Großer Hörsaal</b> 09:30 Eröffnung Astrid Bühren Grußworte Christa Stewens, Michael Nerlich Preisverleihungen Festvortrag Ingelore Welpé</p>
<p><b>Kleiner Hörsaal</b> 14:00 – 16:00 Beiratssitzung</p>	<p>12:30 – 13:30 Mittagspause Besuch der Industrieausstellung</p>
<p>16:00 – 16:30 Pause</p>	<p><b>Kleiner Hörsaal</b> 12:30 – 13:30 Pressekonferenz</p>
<p><b>Kleiner Hörsaal</b> 16:30 – 18:00 Beiratssitzung</p>	<p><b>Großer Hörsaal</b> 13:30 – 15:30 Lebensqualität als interdisziplinäre Herausforderung Erschöpfungsdepression, Essstörungen</p>
<p><b>Seminarräume</b> 16:00 – 18:00 Workshops</p>	<p>15:30 – 16:00 Pause Besuch der Industrieausstellung</p>
<p>18:30 <b>Galerie ArtAffair</b> 19:00 <b>Altes Rathaus</b> 20:00 Get together <b>Restaurant Haus Heuport</b></p>	<p><b>Großer Hörsaal</b> 16:00 – 17:30 Lebensqualität als interdisziplinäre Herausforderung, Pharmakotherapie, Life-Style-Medikamente</p>
<p>21:00 <b>Restaurant Haus Heuport</b> Sitzung Forum 60plus Sitzung der Schatzmeisterinnen</p>	<p>17:30 – 18:00 Pause Besuch der Industrieausstellung</p>
	<p><b>Großer Hörsaal</b> 18:00 DÄB - Mitgliederversammlung</p>

<b>Samstag, 22. September 2007</b>	<b>Sonntag, 23. September 2007</b>
<p><b>Großer Hörsaal</b> 09:00 – 10:40 Inkontinenz – eine Aufgabe vieler Fachgebiete 10:40 – 11:00 Pause Besuch der Industrieausstellung</p>	
<p><b>Seminarraum Direktion</b> 10:30 – 11:30 Sitzung und Wahlen Junges Forum  11:30 - 12:30 Sitzung des Vereins Das fröhliche Krankenzimmer</p>	<p><b>Großer Hörsaal</b> 11:30 – 13:00 Podiumsdiskussion Schönheit um jeden Preis?</p>
<p><b>Großer Hörsaal</b> 11:00 – 12:30 Inkontinenz – eine Aufgabe vieler Fachgebiete</p>	<p><b>Großer Hörsaal</b> 13:00 – 13:30 Schlusswort Kongressankündigung 2009</p>
<p>12:30 – 13:30 Mittagessen Posterbegehung Besuch der Industrieausstellung</p>	<p>13:30 – 14:30 Imbiss</p>
<p><b>Seminarräume</b> 13:30 – 15:00 Workshops</p>	
<p><b>Seminarraum Direktion</b> 13:30 – 14:30 Sitzung des Vereins Frauen fördern die Gesundheit</p>	
<p><b>Großer Hörsaal</b> 15:00 – 15:15 Besprechung im Plenum</p>	
<p>15:15 – 15:45 Pause Besuch der Industrieausstellung</p>	
<p><b>Großer Hörsaal</b> 15:45 – 16:45 Plastisch-rekonstruktive-ästhetische Chirurgie im Dienste der Schönheit</p>	
<p>16:45 – 17:15 Pause Besuch der Industrieausstellung</p>	
<p><b>Großer Hörsaal</b> 17:15 – 18:30 Plastisch-rekonstruktive-ästhetische Chirurgie im Dienste der Schönheit</p>	
<p>ab 20:00 <b>Festabend im Herzogssaal</b> Verleihung der Posterpreise</p>	





## Weil uns mehr verbindet.

Der Partner der Heilberufe.

Seit mehr als 100 Jahren ist die Deutsche Apotheker- und Ärztebank exklusiv auf die finanziellen Anforderungen der Heilberufe ausgerichtet. Von der Existenzgründung über die Praxis- oder Apothekenführung bis zur Abgabe bieten wir Ihnen den besten Service rund um Ihr gutes Geld.

In Kooperation mit unseren Tochterunternehmen eröffnen wir Ihnen ausgezeichnete Perspektiven für größtmöglichen wirtschaftlichen Nutzen.

Weitere Informationen in Ihrer Filiale oder unter [www.apoBank.de](http://www.apoBank.de)

Filiale Regensburg  
Yorkstraße 13  
93049 Regensburg  
Telefon 0941 39603-0

Weil uns mehr verbindet.

 deutsche apotheker-  
und ärztebank

- 09:30 – 12:30 Vorstandssitzung  
**Kleiner Hörsaal**
- 12:30 – 14:00 Mittagspause
- 14:00 – 16:00 Beiratssitzung  
**Kleiner Hörsaal**
- 16:00 – 16:30 Pause
- 16:30 – 18:00 Beiratssitzung
- 16:00 – 18:00 **Workshops** (Anmeldung erforderlich)
- Seminarräume**
- 1) Konstruktive Kommunikation im Berufsalltag  
Spagat zwischen Nähe und Distanz  
Eine Reflexionsmöglichkeit über die eigene berufliche  
Alltagsrealität, ein Austausch mit Kolleginnen gemischt  
mit Moderation und Theorieinput  
*Ulrike Schlein, Bad Wildungen*
  - 2) Existenzgründung für Ärztinnen  
Für den Weg in die Selbstständigkeit braucht Frau nicht  
nur eine fachliche Kompetenz. Zahlreiche Klippen wol-  
len umschiffen sein. Dieser Workshop vermittelt Ihnen  
rechtliche und steuerliche Raffinessen, die Ihnen bei der  
Existenzgründung eine praxisnahe Hilfe bieten  
*Ellen Ashauer, Steuerberaterin, Regensburg*  
*Lars Lindenau, Rechtsanwalt, Nürnberg*
  - 3) Niederlassung als Vertragsärztin  
Aktuelle Informationen zur ambulanten vertragsärzt-  
lichen Tätigkeit unter Berücksichtigung der Vereinbarkeit  
von Familie und Beruf  
*Anton Altschäffl, Joachim Stryz, Regensburg*
- 18:30 - 19:00 Besuch der Galerie ArtAffair  
beim Alten Rathaus
- 19:00 Empfang im Alten Rathaus  
Begrüßung:  
*Hans Schaidinger, Oberbürgermeister der Stadt Regensburg*
- 20:00 *Get together*  
Restaurant Haus Heuport  
Musikalische Umrahmung: *Rosmarin Streichquartett*
- 21:00 Paralleltreffen (im Restaurant Haus Heuport)  
- Forum 60plus  
- Treffen der Schatzmeisterinnen



## Programm

12

## Freitag, 21. September 2007

- 09:30 **Eröffnung**  
**Großer Hörsaal** *Astrid Bühren, Präsidentin des Deutschen Ärztinnenbundes*  
Musikalische Umrahmung  
*Rosmarin Streichquartett*  
1. Maurizio Cazzati - Aria a Quattro - Balletto a Quattro
- 09:45 **Grußworte**  
**Großer Hörsaal** *Christa Stewens, Bayerische Staatsministerin für Arbeit und Sozialordnung, Familie und Frauen*  
*Michael Nerlich, Dekan der Med. Fakultät d. Universität, Regensburg*  
Musik: J. Haydn - Streichquartett D-Dur op.64, Nr.5  
Preisverleihungen  
Wissenschaftspreis - Laudatio *Marianne Schrader*  
Mutige Löwin - Laudatio *Elke Burghard*  
Musik: Antonín Dvorák - Streichquartett d-moll, op. 34  
Festvortrag  
*Ingelore Welp, Kiel*  
Interdisziplinäre Reflexionen zur Rolle und Autorität der modernen Medizin für unsere Sehnsucht nach dem langen, guten und gesunden Leben  
Musik: W. A. Mozart - Quartett in C-Dur KV 157
- 12:30 - 13:30 **Mittagspause**  
**Kleiner Hörsaal** Besuch der Industrieausstellung  
Pressekonferenz

## Wissenschaftliches Programm

- Großer Hörsaal** **Lebensqualität als interdisziplinäre Herausforderung**  
**Erschöpfungsdepression, Essstörungen**  
Vorsitz: *Astrid Bühren, Regine Rapp-Engels*
- 13:30 Von der Magersucht zur morbiden Adipositas – das Gewicht der Lebensqualität  
*Martina de Zwaan, Erlangen*
- 13:50 Burnout, Depression und Gehirn - geschlechtsspezifische Unterschiede?  
*Eva M. Meisenzahl, München*
- 14:10 Geschlechtsspezifische Aspekte der Pharmakotherapie mit Psychopharmaka  
*Constanze Schäfer, Düsseldorf*
- 14:30 - 14:45 Diskussion

- 14:45 Lebensqualität nach Intensivmedizin  
*Justyna Swol-Ben, Regensburg*
- 14:55 Frauen und Sucht am Beispiel der Alkoholabhängigkeit  
*Monika Johann, Regensburg*
- 15:05 Gender Aspekt in der Rehabilitation substanzabhängigkeits-  
kranker Menschen  
*Ute B. Engelhardt, Berlin*
- 15:20 - 15:30 Diskussion
- 15:30 - 16:00 Pause  
Besuch der Industrieausstellung

**Großer Hörsaal Lebensqualität als interdisziplinäre Herausforderung  
Pharmakotherapie, Life-Style-Medikamente**

Vorsitz: *Dagmar-E. Dennin, Kirstin Börchers*

- 16:00 Genetik - Des einen Leid, des anderen Freud!  
*Susanne Markus, Regensburg*
- 16:15 Ein Kind als Life-Style-Artikel?  
*Monika Bals-Pratsch, Regensburg*
- 16:30 - 16:40 Diskussion
- 16:40 Schlankheitswahn: Diäten oder gesunde Reduktionskost  
*Nicola Haller, Mehring*
- 16:55 Einfluss einer supplementären immunstimulierenden Sonden-  
nahrung auf das chirurgische Ergebnis und die postoperative  
Lebensqualität nach Gastrektomie  
*Rebeca Bruder, Regensburg*
- 17:05 Was hat der menopauseale Status mit der Lebensqualität zu tun?  
*Sabine Schwarz, Berlin*
- 17:15 - 17:30 Diskussion
- 17:30 - 18:00 Pause  
Imbiss
- 18:00 Uhr DÄB - Mitgliederversammlung

**Großer Hörsaal**



## Programm

Samstag, 22. September 2007

- Großer Hörsaal** **Inkontinenz - eine Aufgabe vieler Fachgebiete**  
Vorsitz: *Birgit Seelbach-Goebel, Friederike Perl*
- 09:00 Neue Erkenntnisse zur Anatomie am Beckenboden und ihre Auswirkung auf die Beckenbodentherapie  
*Helga Fritsch, Innsbruck*
- 09:20 Harninkontinenz - Therapie in der Praxis  
*Almuth Angermund, München*
- 09:40 Stuhlinkontinenz - was kann man in der Praxis tun?  
*Dorothea Geile, München*
- 10:00 - 10:10 Diskussion
- 10:10 Lebensqualität nach abdomineller Dermolipektomie und Abdominoplastik, eine retrospektive Studie  
*Christine I. Guenter, Wien*
- 10:20 Lebensqualität bei Kindern mit einer Myelomeningocele (MMC)  
*Iris Körner, Regensburg*
- 10:30 - 10:40 Diskussion
- 10:40 - 11:00 Pause, Besuch der Industrieausstellung
- Großer Hörsaal** **Inkontinenz - eine Aufgabe vieler Fachgebiete**  
Vorsitz: *Esther Gaertner, Marianne Schrader*
- 11:00 Beckenboden-Störungen – operative Therapie und Prophylaxe  
*Birgit Seelbach-Goebel, Regensburg*
- 11:20 Stuhlinkontinenz - Diagnostik und Therapieoptionen, sakrale Nervenstimulation  
*Alois Fürst, Regensburg*
- 11:30 Lebensqualität nach Inkontinenz OP  
*Sandra Jungwirth, Justyna Swol-Ben, Regensburg*
- 11:40 - 11:50 Diskussion
- 11:50 Vibrationstraining bei Beckenbodenschwäche  
*Nicole Mühlbauer, Regensburg*
- 12:00 HIV-Seroprävalenz unter schwangeren Frauen in Uganda und deren Einfluss auf die Gesellschaft  
*Edith Schmalzbauer, Regensburg*
- 12:10 - 12:30 Diskussion
- 12:30 - 13:30 Mittagspause  
Posterbegehung  
Besuch der Industrieausstellung

13:30 – 15:00 **Workshops** (Anmeldung erforderlich)

**Seminarräume**

- 4) How to dress for success?  
Kommen Ihnen folgende Situationen bekannt vor: Hilfe, mein Schrank ist voll und man hat nichts mehr anzuziehen? Sie würden gerne mehr aus sich machen, wissen aber nicht wie? Sie tragen immer die gleichen Farben und hätten gerne eine Rundumerneuerung? Dann besuchen Sie doch unseren Workshop!  
*Franziska Zingel, München*
- 5) Altersvorsorge – jetzt die Weichen stellen.  
Welche Vermögensanlagen sind auf Dauer richtig – angesichts neuer Steuern? Ist eine Rürup-Rente besser als andere private Rentenmodelle? Und was ist mit angelsächsischen Versicherungen? Die Absicherung über die Ärzteversorgung wird für die heute berufstätigen MedizinerInnen kaum ausreichen. In unserem Workshop zeigen wir verlässliche Strategien zur Verbesserung der eigenen Absicherung auf.  
*Constanze Hintze, München*
- 6) Lebensqualität im interkulturellen Vergleich am Beispiel der arabischen und afrikanischen Länder  
*Edith Schmalzbauer, Marita Eisenmann-Klein, Regensburg*

15:00 – 15:15 Besprechung im Plenum

15:15 – 15:45 Pause, Besuch der Industrierausstellung



# Programm

**Samstag, 22. September 2007**

- Großer Hörsaal**    **Plastisch-Rekonstruktive-Ästhetische Chirurgie im Dienste der Schönheit**  
Vorsitz: *Marita Eisenmann-Klein, Brita Petersen*
- 15:45    Psychologische und psychiatrische Aspekte in der plastischen und ästhetischen Chirurgie  
*Marita Eisenmann-Klein, Regensburg*
- 16:05    Geschlechtsspezifische metabolische Unterschiede bei Patienten mit Adipositas Grad III  
*Anna-Maria Wolf, Ulm*
- 16:20    Möglichkeiten und Grenzen plastisch-chirurgischer Operationen zur Wiederherstellung des Körperbildes nach Gewichtsreduktion  
*Silke Späth, Essen*
- 16:35 - 16:45    Diskussion
- 16:45 - 17:15    Pause, Besuch der Industrieausstellung
- 17:15    Geschlechtsspezifische Aspekte von Zahnarztangst und subjektivem Schmerzempfinden bei zahnärztlichen Behandlungsmaßnahmen  
*Christiane Gleissner, Mainz*
- 17:25    Zahnimplantate, weiße Zähne - Schönheit oder Notwendigkeit  
*Irene M. Schmidt, Freising*
- 17:35 - 17:40    Diskussion
- 17:40    Operative Therapie des Mamma-Karzinoms und onkoplastisch rekonstruktive Maßnahmen  
*Regina Görse, Regensburg*
- 17:55    Mamma Rekonstruktion in der plastischen Chirurgie  
*Jutta Liebau, Düsseldorf*
- 18:10    Umfassendes Netzwerk der Lebensqualitätstherapeuten für Patientinnen mit Brustkrebs im Tumorzentrum Regensburg e.V.  
*Monika Klinkhammer-Schalke, Regensburg*
- 18:20 - 18:30    Diskussion
- ab 20:00    **Festabend im Herzogssaal**  
Musikalische Umrahmung Trio Indigo  
Verleihung der Posterpreise

## Programm

**Sonntag, 23. September 2007**

17

- 11:30 - 13:00 **Podiumsdiskussion**  
**Großer Hörsaal** Schönheit um jeden Preis?  
Moderation: *Barbara Dickmann, ZDF*  
Teilnehmerinnen:  
*Claudia Burmeister, Regensburg*  
*Marita Eisenmann-Klein, Regensburg*  
*Emilia Müller, Staatsministerin für Bundes- und Europaangelegenheiten*  
*Marianne Schrader, Lübeck*  
*Franziska Zingel, München*
- 13:00 - 13:30 Schlusswort  
Kongressankündigung 2009
- 13:30 - 14:30 Imbiss

## Sonderveranstaltungen

### Donnerstag, 20.09.2007

**Vorstandssitzung**, 09:30 - 12:30, kleiner Hörsaal

**Beiratssitzung**, 14:00 - 18:00, kleiner Hörsaal

**Sitzung Forum 60plus**, ab 21:00, Rest. Haus Heuport

**Sitzung d. Schatzmeisterinnen**, ab 21:00, Rest. Haus Heuport

### Freitag, 21.09.2007

**Mitgliederversammlung**, ab 18:00, großer Hörsaal

### Samstag, 22.09.2007

**Treffen und Wahlen des Jungen Forums**, 10:30 - 11:30,  
Seminarraum der Direktion

**Sitzung des Vereins Das fröhliche Krankenzimmer**, 11:30 - 12:30,  
Seminarraum der Direktion

**Sitzung des Vereins Frauen fördern die Gesundheit**, 13:30 - 14:30,  
Seminarraum der Direktion



12:30 - 13:30 Uhr

**2.OG Klinikum**

Vorsitz: *Marianne Schrader, Birgit Seelbach-Goebel, Justyna Swol-Ben*

- P1 Lebensqualität nach traumatischen Belastungen bei Patientinnen in der Primärversorgung  
*C. Dunker-Schmidt, G. Fobbe, Essen*
- P2 Schmerzbewältigung und Förderung psychischer Fähigkeiten in der orthopädischen Rehabilitation  
*G. Sohr, Bad Pyrmont*
- P3 Geschlechtsspezifische Aspekte von Zahnarztangst und subjektivem Schmerzempfinden bei zahnärztlichen Behandlungsmaßnahmen  
*C. Gleissner, B. Willershausen, G. Breuer, B. Azrak, Mainz*
- P4 Ästhetische Korrektur der tuberösen Brustdeformität durch vertikale Entfaltung der Brustdrüse und submuskuläre Mammaaugmentation  
*M. Leffler, U. Kneser, J. P. Beier, Chr. Breuel, R. E. Horch, A. D. Bach, Erlangen*
- P5 Lebensqualität nach abdomineller Dermolipectomie und Abdominoplastik, eine retrospektive Studie  
*C.I. Günter, A. Titscher, B. Karle, H.B. Kitzinger, T. Rath, M. Frey, Wien*
- P6 Körperempfindungen - mit der Diagnose Brustkrebs leben lernen  
*G. Gallhofer, Wendt, Betzler-Stauber, Bad Nauheim*
- P7 Umfassendes Netzwerk der Lebensqualitätstherapeuten für Patientinnen mit Brustkrebs im Tumorzentrum Regensburg e.V.  
*M. Klinkhammer-Schalke, B. Steinger, C. Ehret, M. Koller, B. Ernst, F. Hofstädter, W. Lorenz, Regensburg*
- P8 Was hat der menopause Status eigentlich mit der Lebensqualität zu tun?  
*S. Schwarz, H. Völzke, D. Alte, C. Schwahn, H.-J. Grabe, W. Hoffmann, U. John, M. Dören, Berlin*
- P9 Einfluss einer supplementären immunstimulierenden Sondennahrung auf das chirurgische Ergebnis und die postoperative Lebensqualität nach Gastrektomie  
*R. Bruder, A. Niebauer, H.-J. Schlitt, U. Bolder, Regensburg*
- P10 HIV-Seroprävalenz unter schwangeren Frauen in Uganda und deren Einfluss auf die Gesellschaft  
*E. Schmalzbauer, S. Tibananuka, B. Seelbach-Göbel, Regensburg*
- P11 Lebensqualität bei Kindern mit einer Myelomeningocele (MMC)  
*I. Körner, Chr. Schlüter, H. Lax, W. Rösch, H. Rübber, Regensburg*
- P12 Einsatz der Fertigkeitenskala Münster-Heidelberg in einer multizentrischen Studie für Kinder mit Hirntumoren bei HIT-GBM-C Therapie  
*D. Stengl, P. Stadler, S. Wagner, J. Wolff, Regensburg*
- P13 Postoperative Langzeitergebnisse nach geschlechtsangleichender Operation (Mann zu Frau)  
*M. Hagemann, S. Brookmann-Amisshah, D. Böhle, Weiden i. d. Opf.*
- P14 Subkutaner Einsatz einer Kollagenmatrix in der Ästhetischen Gesichtschirurgie - Erste Ergebnisse einer kontrollierten klinischen Studie  
*W. R. Meyer, R. Schopf, Mainz*

## **Donnerstag, 20. September 2007**

18:30 Uhr

Besuch der Galerie ArtAffair mit Sekt-Empfang  
Neue Waag Gasse 2, Regensburg

19:00 Uhr

Empfang im Alten Rathaus  
Rathausplatz, Regensburg

20:00 Uhr

Get together im Haus Heuport  
Domplatz 7, Regensburg

## **Samstag, 22. September 2007**

20:00 Uhr Festabend im Herzogsaal

Musikalische Umrahmung Trio Indigo  
Verleihung der Posterpreise

## **Sonntag, 23. September 2007**

09:00 – 10:30 Uhr

„Von Quacksalbern und Wundenheilern“

eine Erlebnisführung mit Schauspielern der Stadtmaus.

Treffpunkt: 08:45 Uhr „Historische Wurstkuchl“ an der Donau bei der  
Steinernen Brücke.

Kosten 10 €, Voranmeldung erbeten.

14:00 – 15:30 Uhr

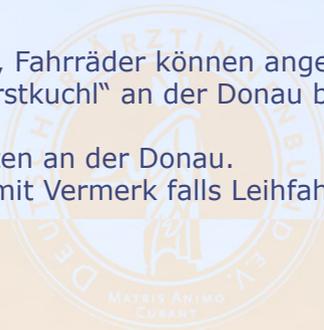
Radltour entlang der Donau

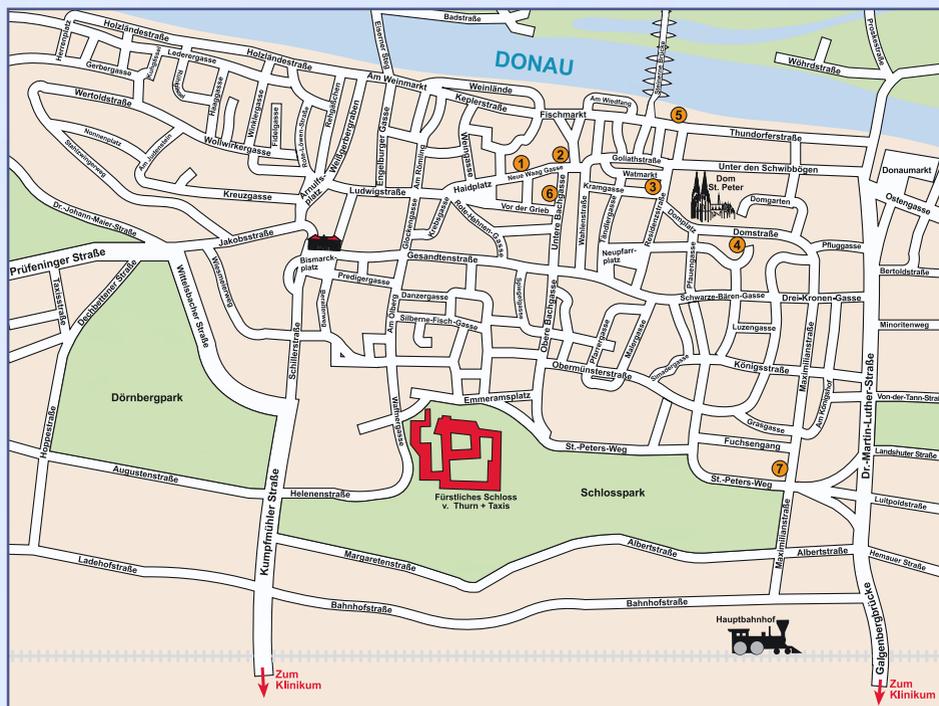
Leichter Schwierigkeitsgrad, Fahrräder können angemietet werden.

Treffpunkt: „Historische Wurstkuchl“ an der Donau bei der Steinernen  
Brücke.

Abschluss: im Spitalbiertgarten an der Donau.

Voranmeldung notwendig (mit Vermerk falls Leihfahrrad benötigt).





1. Galerie ARTAFFAIR  
Neue Waag Gasse 2  
93047 Regensburg  
Donnerstag, 20. September 2007  
18:30 Uhr, Sekttempfang
2. Altes Rathaus Regensburg  
Rathausplatz 1  
93047 Regensburg  
Donnerstag, 20. September 2007  
19:00 Uhr, Empfang durch  
Oberbürgermeister Hans Schaidinger
3. Haus Heuport  
Domplatz 7  
93047 Regensburg  
Donnerstag, 20. September 2007  
20:00 Uhr, Get together
4. Herzogsaal  
Domplatz 3  
93047 Regensburg  
Samstag, 22. September 2007  
20:00 Uhr, Festabend
5. Historische Wurstkuchl  
Thundorferstraße 3  
93047 Regensburg  
Sonntag, 23. September 2007  
08:45 Uhr / 14:00 Uhr  
Treffpunkt Stadtführung / Radltour
6. Hotel Orphée  
Untere Bachgasse 8  
93047 Regensburg
7. Park-Hotel Maximilian  
Maximilianstraße 28  
93047 Regensburg

## Tagungsorganisation

Vorstand des Deutschen Ärztinnenbundes e.V.  
Regionalgruppe des Deutschen Ärztinnenbundes e.V. Bayern Mitte  
Frauenbeauftragte der Medizinischen Fakultät der Universität Regensburg

## Auskunft und Anmeldung

Kongressorganisation Irmgard Scherübl  
Franz-Josef-Strauß-Allee 11  
93053 Regensburg  
Telefon 0941 944 6837  
Fax 0941 944 6838  
E-Mail [kongress.chirurgie@klinik.uni-regensburg.de](mailto:kongress.chirurgie@klinik.uni-regensburg.de)

## Deutscher Ärztinnenbund e.V.

Geschäftsstelle Martina Baddack  
Herbert-Lewin-Platz 1  
10623 Berlin  
Tel: 030 400456 540  
Fax: 030 400456 541  
Email: [gsdaeb@aerztinnenbund.de](mailto:gsdaeb@aerztinnenbund.de)  
WWW: <http://www.aerztinnenbund.de/>

## Tagungsort

Hörsäle und Seminarräume des Klinikums der Universität Regensburg  
Franz-Josef-Strauß-Allee 11  
93053 Regensburg

## Hotelreservierung

Mercure Hotel Regensburg  
Grünwaldstraße 16  
93053 Regensburg  
Telefon 0941 78 82 0  
Fax 0941 78 82 230  
E-Mail [H6639@accor.com](mailto:H6639@accor.com)  
WWW <http://www.mercure.com>  
Buchungscode: Klinikum Ärztinnenkongress  
EZ: 75 €

Tourist-Information Regensburg  
Tel: 0941 507 4410  
Fax 0941 507 4418  
WWW: <http://www.regensburg.de/tourismus/>



### Anmeldung

Gebühren	ab dem 01.08.2007	Tageskarte
Mitglieder	160 €	80 €
Nichtmitglieder	190 €	100 €
Ermäßigung	70 €	

(gegen Vorlage einer Bescheinigung für arbeitslose Ärztinnen, Zahnärztinnen, Ärztinnen in der Elternzeit)

Angehende Ärztinnen und Zahnärztinnen (Studentinnen) kostenfrei

### Rahmenprogramm

Begrüßungsabend - Get Together	kostenfrei
Festabend	45 €
Stadtführung (nach Voranmeldung)	10 €
Radltour	kostenfrei

### Bankverbindung

Kongressorganisation I. Scherübl  
Sparkasse Regensburg  
BLZ 750 500 00  
Kto. 871 33 98

Die Teilnahmegebühren können vor Ort nur in Bar bezahlt werden, Kreditkarten werden nicht akzeptiert.

**Die Veranstaltung ist von der Bayerischen Landesärztekammer mit 18 Fortbildungspunkten zertifiziert.**

### Preisverleihungen

Wissenschaftspreis des Deutschen Ärztinnenbundes e.V.  
mit der Dr. Edith-Grünheit-Stiftung

Der Preis wird jungen Ärztinnen aus Klinik und Wissenschaft verliehen, die sich mit Geschlechter sensiblen Themen beschäftigt haben. Der Wert der Arbeit soll einer Habilitationsschrift bzw. Publikation nach internationalen peer review Kriterien entsprechen. Der Preis ist mit 4.000 € dotiert.

Ingeborg-Retzlaff-Posterpreis 500 €

Preis für das beste Poster aus Regensburg 400 €  
(gestiftet vom Vorstand des Klinikums der Universität Regensburg)

Mutige Löwin

## Posterausstellung

Es stehen Stellwände für die Präsentation der wissenschaftlichen Poster bereit. Die Postergröße darf die Maße 100 x 180 (B x H) nicht überschreiten. Die Autoren werden gebeten, in den Zeiten der moderierten Posterbegehung deren Präsentation mit einem Kurzvortrag von 3 min. und einer zweiminütigen Diskussion zu gewährleisten.

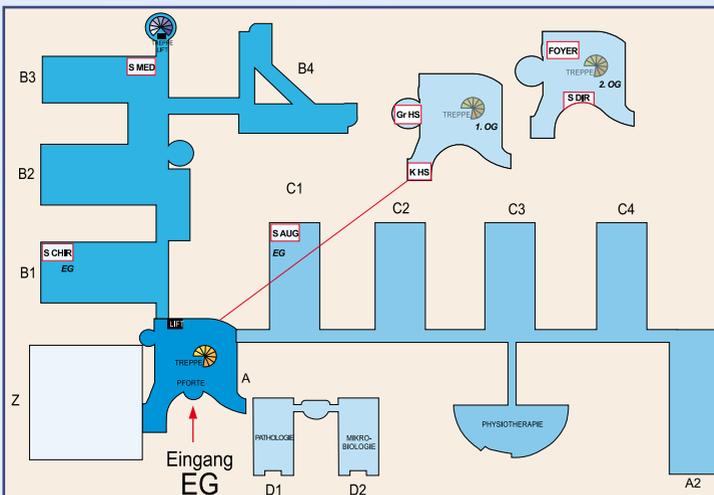
## Vorträge

Wir bitten, die vorgegebenen Zeiten für die Vorträge strikt einzuhalten. Die Präsentation ist nur über digitale Medien mit USB oder CD möglich, als Format wird PowerPoint (bis PPT2003) akzeptiert. Die Vorträge müssen vor Beginn jeder Sitzung im Hörsaal abgegeben werden.

## Kinderbetreuung

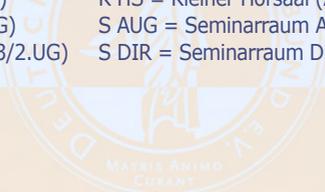
Die Kinder werden von der Kinderpflegerin Manuela Grim am Freitag und Samstag von 09:00 - 18:00 Uhr, Sonntag von 11:00 - 14:00 Uhr im Seminar-Raum der Inneren Medizin II betreut. Vor Beginn der Tagung ist schriftlich die Kinderbetreuung mit Angabe des Alters des Kindes zu beantragen. Die Kinderbetreuung ist kostenlos.

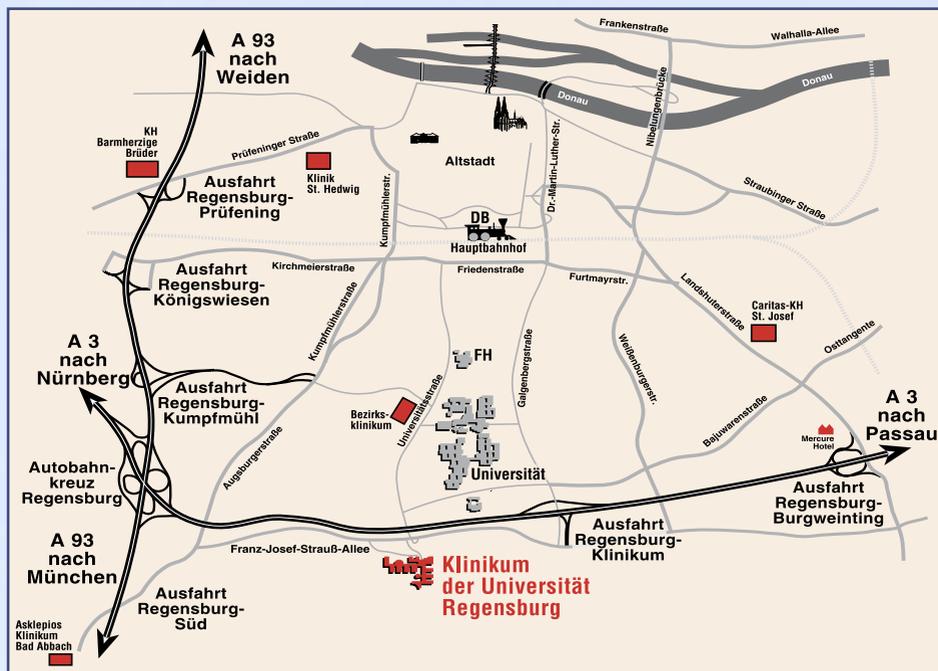
## Lageplan der Hörsäle und Seminarräume



Gr HS = Großer Hörsaal (Bauteil A/1.OG)  
 S CHIR = Seminarraum Chirurgie (B1/EG)  
 S MED = Seminarraum Med. Klinik II (B3/2.OG)  
 Foyer = Posterbegehung (A/2.OG)

K HS = Kleiner Hörsaal (A/1.OG)  
 S AUG = Seminarraum Augenklinik (C1/EG)  
 S DIR = Seminarraum Direktion (A/2.OG)





Mit dem PKW über die A 3: Nürnberg - Passau / Passau - Nürnberg

Bei der Ausfahrt Regensburg Klinikum die Autobahn verlassen und gemäß Beschilderung Klinikum abbiegen (erst Richtung Süden - dann nach Westen).

Den Parkplatz des Klinikums (beschildert) erreicht man nach einigen hundert Metern.

Mit dem PKW über die A 93: München - Weiden / Weiden - München

Beim Autobahnkreuz Regensburg ab auf die A3 Richtung Passau.

Bei der nächsten Ausfahrt „Regensburg Klinikum“ [2] die Autobahn verlassen und gemäß Beschilderung Klinikum abbiegen (erst Richtung Süden - dann nach Westen).

Den Parkplatz des Klinikums (beschildert) erreicht man nach einigen hundert Metern.

Mit Bus und Bahn:

In Sichtweite des Hauptbahnhofs vom Bustreff Albertstraße mit der Linie 6 (Klinikum) in ca. 10 Minuten bis zur Endhaltestelle Klinikum.

Der Bus verkehrt zu den Hauptverkehrszeiten (ca. 07:00 - 10:00 Uhr bzw. 15:00 - 18:00 Uhr) alle 10 Minuten, sonst alle 20 bzw. (ab ca. 20:00 Uhr) alle 30 Minuten. Nachts (ca. 0:00 - 6:00 Uhr) verkehren keine Busse.

Hinweis: Die Abfahrtsstelle der Linie 6 am „Bustreff Albertstrasse“ befindet sich „um die Ecke“ an der Galgenbergbrücke.

Anton Altschäffl  
Berater, Kassenärztliche Vereinigung Bayern  
Yorkstr. 15, 93049 Regensburg

Dr. med. Almuth Angermund  
Beckenbodenzentrum München  
Denningerstr. 44, 81679 München

Dipl.-Kffr. Ellen Ashauer  
Rödl & Partner GmbH  
Steuerberaterin  
Kumpfmühler Str. 5, 93047 Regensburg

PD Dr. med. Monika Bals-Pratsch  
Gynäkologische Endokrinologie  
u. Reproduktionsmedizin  
Hemauerstr. 1, 93047 Regensburg

Dr. med. Kirstin Borchers  
Kronprinzenstr. 63, 44623 Herne

Rebeca Bruder  
Klinikum Regensburg  
Klinik u. Poliklinik f. Chirurgie  
Franz-Josef-Strauß-Allee 11, 93053 Regensburg

Dr. med. Astrid Bühnen  
Hagener Str. 31, 82418 Murnau

Elke Burghard  
Frauenärztin-Psychotherapie  
Brachenfelder Str. 19, 24534 Neumünster

Claudia Burmeister  
Frauengesundheitszentrum  
Untere Bachgasse 12/14, 93047 Regensburg

Dr. med. Dagmar-E. Dennin  
Weinbergstr. 14, 23562 Lübeck

Barbara Dickmann  
Magazin Mona Lisa, ZDF  
Postfach 4040, 55100 Mainz

Dr. med. Waltraud Diekhous  
Generalsekretärin des Weltärztinnenbundes  
Wilhelm-Brand-Str. 3, 44141 Dortmund

Dr. med. Christiane Dunker-Schmidt  
Universität Duisburg-Essen  
Institut für Allgemeinnmedizin  
Pelmanstr. 81, 45131 Essen

Dr. med. Marita Eisenmann-Klein  
Caritas KH St. Josef  
Plastische Chirurgie  
Landshuter Str. 65, 93053 Regensburg

Ute Engelhardt  
Deutsche Rentenversicherung Bund  
Abt. Rehabilitation, FB 2, 10704 Berlin

Dr. med. Maria Fick  
Bayerische Landesärztekammer  
Mühlbauerstr. 16, 81677 München

Univ.-Prof. Dr. med. Helga Fritsch  
Medizinische Universität Innsbruck  
Institut für Anatomie und Histologie  
Müllerstr. 59, 6020 Innsbruck, Österreich

PD Dr. med. Alois Fürst  
Caritas-KH St. Josef  
Klinik für Chirurgie  
Landshuter Str. 65, 93053 Regensburg

Dr. med. Esther Gaertner  
St. Gertrauden KH Berlin  
Frauenheilkunde und Geburtshilfe  
Paretzer Str. 11 - 12, 10713 Berlin

Dr. med. Gertraud Gallhofer  
Rehazentrum Bad Nauheim  
Lindenstr. 6, 61231 Bad Nauheim

Dr. med. Dorothea Geile  
Ärztin für Chirurgie und Proktologie  
Denninger Str. 44, 81679 München

PD Dr. med. Dr. dent. Christiane Gleissner  
Poliklinik für Zahnerhaltungskunde  
Augustenplatz 2, 55131 Mainz

Dr. med. Regina Görse  
Caritas-KH St. Josef  
Klinik für Geburtshilfe und Frauenheilkunde  
Landshuter Str. 65, 93053 Regensburg



Dr. med. Christina Günter  
AKH Wien, Medizin. Universität Wien  
Plastische u. Rekonstruktive Chirurgie  
Währinger Gürtel 18 - 20, 1090 Wien

Dr. med. Monika Hagemann  
Klinikum Weiden  
Urologische Klinik  
Söllnerstr. 16, 92637 Weiden i. Opf.

Dr. rer. medic. Nicola Haller  
Ernährungswissenschaftlerin  
Meringerzeller Str. 30, 86415 Mehring

Constanze Hinze  
Svea Kuschel + Kolleginnen  
Finanzdienstleistungen für Frauen GmbH  
Nymphenburger Str. 3c, 80335 München

Dr. med. Monika Johann  
Bezirksklinikum Regensburg  
Klinik für Psychiatrie  
Universitätsstr. 84, 93053 Regensburg

Dr. med. Sandra Jungwirth  
KH Barmherzige Brüder  
Institut für Radiologie  
Prüfeninger Str. 86, 93049 Regensburg

Dr. med. Monika Klinkhammer-Schalke  
Tumorzentrum Regensburg e. V.  
Franz-Josef-Strauß-Allee 11, 93053 Regensburg

Dr. med. Iris Körner  
Klinik St. Hedwig  
Kinderurologie  
Steinmetzstr. 1 - 3, 93049 Regensburg

Dr. med. Mareike Leffler  
Chirurgische Universitätsklinik Erlangen  
Klinik für Plastische und Handchirurgie  
Krankenhausstr. 12, 91054 Erlangen

Prof. Dr. med. Jutta Liebau  
Diakonie KH Kaiserswerth  
Plastische Chirurgie  
Kreuzbergstr. 79, 40489 Düsseldorf

Lars Lindenau, Rechtsanwalt  
Rödl & Partner GmbH  
Äußere Sulzbacher Str. 100, 90491 Nürnberg

Dr. med. Susanne Markus  
Praxis für Humangenetik  
Roritzer Str. 2, 93047 Regensburg

PD Dr. med. Eva M. Meisenzahl  
Psych. Universitätsklinik  
Ludwig-Maximilians-Universität  
Nussbaumstr. 7, 80336 München

Dr. med. Wiltrud R. Meyer  
FontanaKlinik für Plastische Chirurgie  
Gonsenheimer Str. 56 a  
55126 Mainz

Dr. med. Nicole Mühlbauer  
St. Hedwigs-Klinik  
Klinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe  
Steinmetzstr. 1 - 4, 93049 Regensburg

Emilia Müller  
Bayr. Staatsministerin  
Ministerium f. Bundes- und  
Europaangelegenheiten  
Franz-Josef-Strauß-Ring 1, 80539 München

Prof. Dr. med. Michael Nerlich  
Dekan der medizinischen Fakultät  
der Universität Regensburg  
Franz-Josef-Strauß-Allee 11, 93053 Regensburg

Dr. med. Friederike M. Perl  
Diakonie Klinikum Stuttgart  
Frauenheilkunde und Geburtshilfe  
Marktstr. 55, 70372 Stuttgart

Dr. med. dent. Brita Petersen,  
Kirchhuchtinger Landstr. 31, 28259 Bremen

Dr. med. Regine Rapp-Engels  
Johanne-Walhorn-Weg 7, 48147 Münster

Constanze Schäfer  
Apothekenkammer Nordrhein  
Poststr. 4, 40213 Düsseldorf

Dipl.-Volkswirt Hans Schaidinger  
Oberbürgermeister der Stadt Regensburg  
Rathausplatz 1, 93047 Regensburg

Dr. med. Edith Schmalzbauer  
St. Hedwigs-Klinik  
Klinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe  
Steinmetzstr. 1 – 4, 93049 Regensburg

Dr. med. Ulrike Schlein  
Fachärztin für Chirurgie  
Gründerzentrum im Bahnhof  
34537 Bad Wildungen

Dr. med. dent. Irene M. Schmidt  
Implantologie  
Erdingerstr. 44, 85354 Freising

Prof. Dr. med. Marianne Schrader  
Universitätsklinik Schleswig-Holstein  
Campus Lübeck Haus 23  
Plastische Chirurgie  
Ratzeburger Allee 160, 23568 Lübeck

Dipl.-Psych. Sabine Schwarz  
Charité - Campus Benjamin Franklin  
Klinisch. Forschungszentr. Frauengesundheit  
Hindenburgdamm 30, 12200 Berlin

Prof. Dr. med. Birgit Seelbach-Goebel  
St. Hedwigs-Klinik  
Klinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe  
Steinmetzstr. 1 – 4, 93049 Regensburg

Gabriele Sohr  
Rehazentrum Bad Pyrmont  
Schulstr. 2, 31812 Bad Pyrmont

Dr. med. Silke Späth  
Katholische Kliniken Ruhrhalbinsel  
Heidbergweg 22 - 24, 45257 Essen

Darinka Stengl-Pfaffinger  
Klinikum Regensburg  
Franz-Josef-Strauß-Allee 11, 93053 Regensburg

Christa Stewens  
Bayr. Staatsministerin  
Ministerium für Arbeit und Sozialordnung  
Familie u. Frauen  
Winzererstr. 9, 80792 München

Dr. med. Joachim Stryz  
Regionaler Vorstandsbeauftragter der KVB  
Yorkstr. 15, 93049 Regensburg

Dr. med. Justyna Swol-Ben  
Operative Intensivmedizin  
Klinik und Poliklinik für Chirurgie  
Klinikum Regensburg  
Franz-Josef-Strauß-Allee 11, 93053 Regensburg

Prof. Dr. rer. nat. Ingelore Welpel  
Institut f. Frauenforschung u.  
Genderstudies Fachhochschule Kiel  
Sokratesplatz 2, 81249 Kiel

Dr. med. Anna Maria Wolf  
Klinik für Chirurgie  
Universitätsklinik Ulm  
Steinhoevelstr. 9, 89075 Ulm

Franziska Zingel  
Idee und Farbe  
Eichelhäherstr. 80, 81249 München

Prof. Dr. Dr. med. Martina de Zwaan  
Psychosomatische u. Psychotherapeutische Abt.  
Schwabachanlage 6, 91054 Erlangen



In der Nähe der Universität direkt an der Autobahn A3, Ausfahrt Burgweinting und bequem auch mit dem Stadtbus zu erreichen (Linie 11, Haltestelle gleich neben dem Hotel, 5 Haltestellen entfernt), befindet sich das Mercure Hotel Regensburg.



Viel Platz zum Wohlfühlen bieten Ihnen unsere 159 komfortablen Zimmer und Suiten, alle ausgestattet mit Bad/Dusche/WC, Schreibtisch, SAT-TV, Telefon, W-LAN und Minibar.

Entspannen Sie nach einem informationsreichen Tag bei einem Drink an der Hotelbar, in unserer Sauna oder im hoteleigenen Solarium.

Wir verfügen über 120 kostenfreie Parkplätze.



**Mercure**

Mercure Hotel Regensburg  
Grünwaldstraße 16  
93053 Regensburg  
Telefon 0941 78 82 0  
Fax 0941 78 82 230  
E-Mail H6639@accor.com  
Internet www.mercure.com

Deutsche Apotheker- und Ärztebank  
Allianz Ärzte Service Center  
Akademie der Ärztinnen  
Astra Tech GmbH  
Bayer Schering Pharma  
BBD Aesculap GmbH  
betapharm Arzneimittel GmbH  
BMS GmbH & Co. KGaA ConvaTec Division  
Buck Elektromedizin GmbH  
Das fröhliche Krankenzimmer  
Deutsche Rentenversicherung Bund  
ef Beratung GmbH & Co. KG  
Ethicon GmbH  
Galerie ARTAFFAIR  
INNOCEPT Biobedded Medizintechnik GmbH  
Jepsen Automobilhandel  
Krauth + Timmermann GmbH  
Svea Kuschel + Kolleginnen, Finanzdienstleistungen für Frauen GmbH  
Lehmann´s Fachbuchhandlung GmbH  
Mercure Hotel Regensburg  
Novartis Nutrition GmbH  
projecta Köln Bundeszentrale für gesundh. Aufklärung  
Q-Med GmbH  
Rödl & Partner GmbH  
Scalfaro – Contemporary Luxury  
Serag-Wiessner KG  
Slendertone, Bio-Medical Research Ltd.  
tic Medizintechnik GmbH  
Tyco Healthcare Deutschland GmbH





# KONGRESSORGANISATION IRMGARD SCHERÜBL

Klinikum Regensburg  
Franz-Josef-Strauß-Allee 11  
93053 Regensburg  
Tel. 0941 944 6837  
Fax 0941 944 6838

**Bankverbindung**  
Sparkasse Regensburg  
BLZ 750 500 00  
Kto. 871 33 98

## TEILNEHMER ANMELDUNG

### 30. Jubiläumskongress des Deutschen Ärztinnenbundes 20. - 23. September 2007 in Regensburg

Titel .....

Name .....

Vorname .....

Privatadresse  Dienstadresse

Klinik .....

Straße .....

Ort .....

Telefon ..... Telefax.....

E-Mail .....

#### **Teilnahme an der Tagung:**

Gebühr bis zum	ab dem 01.08.2007	Tageskarte
<input type="checkbox"/> Mitglied	160 €	80 €
<input type="checkbox"/> Nichtmitglied	190 €	100 €
<input type="checkbox"/> Ermäßigung	70 €	

#### **Rahmenprogramm:**

<input type="checkbox"/> Begrüßungsabend	20.09.2007	kostenfrei
<input type="checkbox"/> Festabend	22.09.2007	45 €
<input type="checkbox"/> Stadtführung (Vormittag)	23.09.2007	10 €
<input type="checkbox"/> Radtour (Nachmittag)	23.09.2007	kostenfrei

Teilnahmegebühr bitte auf o. g. Konto überweisen!

#### **Workshop (kostenfrei):** (Titel der einzelnen Workshops im Programm)

Donnerstag, 20.09.2007 von 16:00 – 18:00 Uhr

Nr. 1    Nr. 2    Nr. 3

Samstag, 22.09.2007 von 13:30 – 15:00 Uhr

Nr. 4    Nr. 5    Nr. 6

(bitte nur 1 WS pro Tag, da zeitgleich)

Datum ..... Unterschrift .....

*Ansprechpartner:*  
Frau Irmgard Scherübl  
Kongressorganisation

*Franz-Josef-Strauß-Allee 11  
93053 Regensburg  
Telefon: 0941 944 68 37  
Telefax: 0941 944 68 38  
e-mail: irmgard.scheruebl@klinik.uni-regensburg.de*

### Der Deutsche Ärztinnenbund e. V. (DÄB) ...

- ... ist ein Netzwerk von Ärztinnen aller Fachrichtungen und Tätigkeitsfelder sowie von Zahnärztinnen
- ... macht Lobbyarbeit für Frauengesundheit

Im DÄB sind alle Fachrichtungen vertreten. Auch Studentinnen, Ärztinnen in der Elternzeit und nach der aktiven Berufstätigkeit sind herzlich willkommen.

### Warum ein Ärztinnen-Netzwerk?

Ärztinnen sollen bei der Stellensuche und in der beruflichen Karriere gleiche Chancen haben wie ihre männlichen Kollegen  
 Ärztinnen sind unterrepräsentiert in berufspolitischen Gremien und in den Institutionen von medizinischer Lehre und Forschung  
 Geschlechtsspezifische Gesundheitsversorgung: Ein weites Feld für Ärztinnen, die ihre Begabung, ihr Wissen und ihre Fähigkeiten entfalten wollen!  
 Was tun wir im DÄB?

Wir bilden ein Forum für Gedankenaustausch, Vernetzung und Diskussion unter Ärztinnen und in der Gesundheitspolitik

Wir machen Ärztinnen fit für Beruf und Karriere

Wir vertreten und artikulieren die beruflichen und gesellschaftspolitischen Interessen von Ärztinnen und Zahnärztinnen in der Öffentlichkeit, in Politik und Berufspolitik.

### Wie und wo funktioniert das?

- In bundesweit organisierten regionalen Gruppen mit regelmäßigen Vorträgen und Seminaren und mit persönlichem Erfahrungsaustausch
- bei regionalen und überregionalen Tagungen
- durch PR- und Lobbyarbeit des Verbandes
- im „**Jungen Forum**“ (Studentinnen und Ärztinnen bis 40 Jahre) mit eigenen überregionalen Tagungen
- im **DÄB-Mentorinnen-Netzwerk**
- im „**Forum 60 Plus**“ (Ärztinnen nach der Berufstätigkeit)
- während der bundesweiten **wissenschaftlichen Kongresse** des DÄB
- in der Verbandszeitschrift „**ÄRZTIN**“
- im Internet

Der DÄB ist Mitglied der **Medical Women´s International Association (MWIA)**, der ältesten internationalen ärztlichen Organisation überhaupt und Mitglied im **Deutschen Frauenrat**.

Unsere Mandatsträgerinnen sind ehrenamtlich tätig. Der DÄB arbeitet unbürokratisch und bewusst „ohne großen Apparat“.



**ARTAFFAIR**

GALERIE FÜR MODERNE KUNST

Neue Waag Gasse 2  
93047 Regensburg

T: 0941 5999 591  
[www.art-affair.net](http://www.art-affair.net)

